



## Jubiläumsfest der Bolandschule

### zum 50-jährigen Bestehen

▣ (hc-woe) Am 27. September feierte die Herzebrocker Bolandschule ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Schulfest unter dem Titel „Schule heute – Schule früher“. Gemäß dem Motto präsentierte die Grundschule anschaulich, was sich in den 50 Jahren seit der Gründung geändert hat.

Für die Schülerinnen und Schüler aus den acht Klassen hatte die Jubiläumswoche, die vom Organisationsteam um Schulleiterin Maren Broeker intensiv vorbereitet worden war, mit Projekttagen, zu denen ein Museumsbesuch und Workshops und andere Aktionen gehörten, deren Ergebnisse

nun am Freitagnachmittag präsentiert werden konnten. Am Vortag der Feier hatte Cornelia Ertmer aus ihrem Buch „Der Geschmack von Lebertran“ vorgelesen. Den Auftakt gestaltete der Schulchor mit seinem Lied „In der Bolandschule macht das Lernen Spaß“, von dem es sogar eine CD gibt. Maren Bröker, hatte sich wie alle anderen Lehrkräfte aus dem Kostümfundus bedient und wie vor beinahe 100 Jahren gekleidet – das Team des offenen Ganztags waren im Flower-Power-Outfit erschienen. „So sahen die Lehrerinnen damals aus“, meinte sie bei der Begrüßung, bei der sie allen Beteiligten auf der Bühne, den Sponsoren und allen, die die Ausstellung mit historischen Schulgegenständen versorgt hatten, herzlich dankte. Die Stücke reichten von der Schiefertafel über alte Schulbücher bis zum tadellosen Zeugnis. Maren Broeker freute sich auch, unter den Gästen Bürgermeister Marco Diethelm begrüßen zu dürfen; er war Schüler

der Bolandschule gewesen. Zum Abschluss des offiziellen Teils des Tags wurde ein großes Dreieck mit dem Schriftzug der Bolandschule enthüllt, der aus vielen kleinen Puzzleteilen entstanden war. Der Schriftzug soll nun die Aula der Schule schmücken. Im Innenbereich der Schule konnten die Gäste anschließend die zusammengetragenen Gegenstände aus der Geschichte der Schule bestaunen, in den während der Projektwoche entstandenen Poesiealben lesen und bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen. Auf dem Schulhof gab es neben diversen Sportgeräten Stände zum Bändchen ziehen, Dosenwerfen, Teichweitwurf, eine Hüpfburg der Kreissparkasse, Torwandschießen und die Möglichkeit, sich einzelne Haarsträhnen färben zu lassen. Auf Laufkarten konnten sich die Kinder an den einzelnen Stationen Stempel für das Erreichte holen. Neben frisch gemachtem Popcorn gab es gebratene Würstchen. ▣

486 1119